

gemeinsamen Entscheidungsfindungsprozesses von AK- und WIFO statt und ist im Anhang B des vorliegenden Berichtes dokumentiert.

So erfolgte die Auswahl der Indikatoren, welche den Bereichsindizes zugrunde liegen, auf Basis von inhaltlichen Überlegungen sowie von der Datenverfügbarkeit und in Abhängigkeit von den Testergebnissen zu unterschiedlichen Berechnungsvarianten. Zudem wurde anhand eines iterativen Testungsprozesses der Einfluss eines jeden Indikators auf die Rangfolge der Mitgliedstaaten innerhalb eines Bereichsindex überprüft.²

3.4 Berechnungsvarianten

Zusätzlich zur Hauptvariante der Indexermittlung wurden zwei alternative Berechnungsvarianten ausgeführt, um die Sensitivität der Ergebnisse – speziell im Hinblick auf die bereichsspezifische Länderrangfolge – zu überprüfen:

- Erstens wurde die Hauptvariante auch mit Werten des Jahres zuvor (zumeist 2007) errechnet.
- Zweitens wurden auf Basis der Überlegungen der Expertinnen und Experten der AK und des WIFO Subindizes zu den vielschichtigen Dimensionen der fünf Bereiche gebildet. Dabei kommt die Berechnung der Bereichsindizes mit einer zusätzlichen Subindexierung einer Umgewichtung der einzelnen Indikatoren gleich.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Länderrangfolgen dieser drei Varianten stark korrelieren. Folglich ist von einer relativ stabilen Länderkonstellation zwischen den konsekutiven Jahren und innerhalb der Bereichsindizes auszugehen.

² Für Österreich im Anhang C dokumentiert.